

61. Musik ist eine Form von Liebe

Ein Mensch der keine Freude kennt, kann das Gefühl des Glücklichseins weder empfinden noch vermitteln. Glück ist kein Zustand, sondern eine innere Einstellung, eine Kraft. Musik und Liebe sind Ursache und Begleiter zu innerer Freiheit. Aber was hat Liebe mit Musik zu tun und warum macht Musik frei? Was heißt überhaupt sich befreien oder frei sein? Die Musik hat seit Menschengedenken eine wichtige Rolle in den sozialen und rituellen, kurzum in allen gesellschaftlichen Aktivitäten eingenommen. Musik unterstreicht die Freude, das Feierliche bei jedem Anlass, tröstet, befreit, belebt, inspiriert, begeistert, verbindet. Musik ist universal, die einzige Sprache die alle Menschen verstehen... "Music is the universal language", Musik ist einfach ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens. Nicht jeder mag dieselbe Musik, aber jeder mag "seine" Musik. Musik und das Gefühlsleben sind voneinander abhängig und gegenseitig beeinflussbar.

Nach dieser Ode an die Musik, nach diesem Loblied sei es erlaubt, die Anfangsfrage erneut zu stellen. Was ist denn so befreiend an der Musik? Die rhythmische Teilnahme an der Musik, begleitet von dem gefühlsbetonten Erlebnis und der bewussten geistigen Einstellung sind Vorbedingungen einer Teilnahme an dem immer wieder begeisternden, faszinierenden und engagierten Phänomen: die verführernde Magie der Musik. Darum ist die Musik befreiend, ermutigend, belebend, beruhigend. "Meine" Musik macht mich frei, gibt mir Kraft und Vertrauen: Musik ist Leben, Musik ist des Menschen Freund. Musik ist besser als jede Rede, sie öffnet mein Herz, sie spielt mit meiner Seele, sie ist ein wertvolles Geschenk.

Das kulturelle Umfeld spielt bei einem harmonischen Heranwachsen des Bewusstseins eine Schlüsselrolle. Laut "Brockhaus" ist Kultur das ganze Bestreben, die natürlichen Fähigkeiten des Menschen zu entwickeln, zu veredeln und zu gestalten, sowie die Hilfsmittel hierzu und ihr Ertrag.